



09. November 2022

Schriftliche Anfrage

von Patrick Hässig (GLP)
und Alan David Sangines (SP)

Seit 2013 ist ein kontinuierlicher Anstieg der Jugendkriminalität feststellbar. Besorgniserregend ist dabei insbesondere, dass auch die Jugendgewalt zugenommen hat. Im vergangenen Jahr ist die Kriminalität unter Zürcher Jugendlichen im Kanton Zürich um 14,5 Prozent gestiegen. Gemäss Statistik der Oberjugendanwaltschaft hat sich die Anzahl von Anzeigen wegen Gewaltdelikten gegen Jugendliche 2021 gegenüber 2017 geradezu verdoppelt. Gleichzeitig sanken in den vergangenen Jahren die Kosten für Schutzmassnahmen im Kanton Zürich kontinuierlich, insbesondere gegenüber den Jahren 2010 – 2014.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Bitte um statistische Angaben der Stadt Zürich von 2010 bis Oktober 2022 zu Jugendlichen mit Wohnsitz in der Stadt Zürich:
 - a) Anzahl verzeigter Jugendlicher.
 - b) Anzahl verzeigter Jugendlicher wegen Gewaltdelikten (Körperverletzung, Raub, etc.) sowie Sexualdelikten.
 - c) Anzahl der Schutzmassnahmen (gegliedert nach Aufsicht, persönliche Betreuung, ambulante Behandlung und Unterbringung)
 - d) Anzahl der Strafen (gegliedert nach Verweis, persönliche Leistung, Busse, Freiheitsentzug)
 - e) Anzahl der Einstellungsverfügungen (davon bitte unter Angabe von Verjährungen).
 - f) Aufwand für Schutzmassnahmen (gegliedert nach Aufsicht, persönliche Betreuung, ambulante Behandlung und Unterbringung)
2. Bitte um Angaben der Anzahl in der Stadt Zürich verübten Delikte von Januar 2021 bis Oktober 2022 aus dem Bereich Jugendkriminalität unter Angabe der Wohnsitze der beschuldigten Jugendlichen?
3. Wie beurteilt der Stadtrat die Zunahme der Jugendkriminalität, insbesondere der Jugendgewalt (insbesondere Ursachen und Gründe)?
4. Weshalb haben trotz steigender Jugendkriminalität, insbesondere Gewaltdelikten die Kosten bzw. der Aufwand abgenommen?
5. Empfindet der Stadtrat die Anzahl geschlossener Unterbringungsformen als ausreichend? Bitte Antwort begründen.
6. Worin sieht der Stadtrat das grösste Problem, um die Jugendkriminalität zu reduzieren?
7. Sind bestimmte Stadtkreise von Jugendgewalt stärker betroffen? Wenn ja, welche und aus welchen Gründen?
8. Was unternimmt der Stadtrat aktiv, um gegen die steigende Jugendkriminalität insbesondere präventiv anzugehen und die Bevölkerung davor zu schützen?